

Inhalt

KARIN v. WELCK Beckett in Hamburg 1936	7
HELMUT R. LEPPHEN Beckett in Hamburg 1993	10
MICHAELA GIESING, GABY HARTEL UND CAROLA VEIT Beckett in Town. Hamburg 2006. Einleitung	13
ANNELIE LÜTGENS Wohin gehen, wie gehen, warum gehen: Beckett und andere Künstler des Gehens im 20. Jahrhundert	19
LOIS MORE OVERBECK Journey to / Journey from: Beckett's German Travel to Perspective	33
LINDA BEN-ZVI Beckett and Johnson: Two Sams Abroad in Hamburg	48
FRANK KASPAR Beckett Is Listening. Herbst 1936: Hamburger O-Töne und frühe Radiowahrnehmung	60
MARK NIXON Gospel und Verbot: Beckett und Nazi-Deutschland	79
MAIKE BRUHNS Ausgegrenzte Avantgarde: Beckett in den Künstlerkreisen der ehemaligen Hamburgischen Sezession	89
CAROLA VEIT Becketts Hamburger Künstlergespräche: Begegnungen mit Franz Marc, Karl Ballmer, Willem Grimm, Karl Kluth	102

MATTHIAS MÜHLING	
Bildschön! – Samuel Beckett in der Hamburger Kunsthalle	118
FRANZ MICHAEL MAIER	
The art that is a prayer. Beckett betrachtet ein Bild von Karl Schmidt-Rottluff	132
MICHAEL GLASMEIER	
»Der Kopf ist am Ohr festgewachsen« Das Hören in Becketts Filmen und Prosa	144
KAI VÖCKLER	
»... no scratch for guidance« Beckett, die Stadt und die Architektur	157
GABY HARTEL	
»Oh that was spooky!« Woher kommt das Unerklärliche, Unheimliche, Gotische in Becketts <i>Dark Modernity?</i> Vom Film?	174
THOMAS IRMER	
Zeitgenosse des Theaters? Beckett auf der Bühne 2006 – und eine kleine Rückblende 1986	188
ECKART VOIGTS-VIRCHOW	
»Am I as much as ... being seen.« Beckett-Inszenierungen	198
Abbildungsnachweis	214
Über die Autorinnen und Autoren	215